

## Blumenturnier 2026

Von Emma Lauter

Die letzten beiden Jahre ist das Blumenturnier jeweils einem Geburtstagsturnier zum Opfer gefallen. Aber heuer ist es wieder so weit. Traumhaftes Wetter, wunderschöne Blumen, nette Leute und so weiter und so fort. Aber eigentlich sollte ich ja über das Turnier schreiben. Margit stimmt uns mit einer blumigen Rede ein. Dann werden die Startnummern verkündet. Gefällt mir, wir haben Nummer 13 und wir spielen 13 Runden. Ich mag diese Zahl. Das Turnier fängt gut an.

Zwei Partien, bei denen ich mich besonders „ausgezeichnet“ habe möchte ich euch erzählen.

In Board 16 lizitieren wir Folgendes: Ich eröffne mit 1 Treff (bedeutet, dass ich mindestens 17 Punkte habe) und Werner mischt sich mit 1 Karo ein. Peter lizitiert 1 Herz (bedeutet mindestens 7 Punkte). Ich alertiere brav und antworte mit 1 Ohne. Werner lässt nicht locker und sagt 2 Karo, Peter 2 Herz. Jetzt springe ich in 4 Pik. Damit endet das Lizit. Werner fragt „was bedeutet 2 Herz?“. „Transfer auf Pik“ ist meine Auskunft. Peter stellt richtig: „Das ist keine Transfersituation“. Jetzt dämmert es mir, der Gegner hat ja 1 Karo lizitiert und nicht Peter (nach 1 Karo wäre 2 Herz Transfer gewesen). Zu spät, nun muss ich eine Pik-Manche im drei-drei-Fit spielen. War nicht so gut....

Aber es sollte nicht mein einziger Aussetzer sein. Am Tisch 8 kommt Board 8 an die Reihe. Unsere Gegner spielen 3 Pik. Ich erkenne das Single Herz As bei Peter und gebe ihm einen Schnapper. Später komme ich noch einmal zu Stich, habe noch Herz-Karten, die beiden Gegner auch und Peter hat noch ein Atout, aber ich spiele nicht Herz.... Ich war mir absolut sicher, dass auch Süd keine Herzkarte mehr hat. Naja man sollte halt bis 13 zählen können. Aber was soll schon rauskommen bei Board 8 an Tisch 8. Meine „Oktophobie“ hat wieder einmal zugeschlagen.

Aber wie sagt Peter immer so schön: „Es kommt nicht drauf an, wie viele Fehler du selbst machst, wichtig ist, dass die Gegner mehr als du machen.“

Insgesamt war es ein sehr nettes problemloses Turnier. Keine verdrehten Boards, keine fehlenden Karten und keine grantigen Spieler. Auch Peter blieb ruhig, Dankeschön!



Alle bekamen am Ende einen kleinen Blumengruß. Da mussten wir doch noch ein bisschen sitzen bleiben und das eine oder andere Gläschen trinken.

Manche haben es dann nicht geschafft, sich alles was sie konsumiert haben zu merken, den nachdem alle bezahlt haben, blieben noch ein paar Sachen offen...